1.30

**Eckzarge nach DIN 18111-1**

|  |
| --- |
| BOS AusschreibungstextBitte ergänzen Sie den Text entsprechend IhrenWünschen.Beachten Sie bitte folgende Flyer:-"Technische Informationen zu den Ausschreibungstexten"-"Anforderungen zu Zargen im Objekt" (Schallschutz, Brandschutz, Barrierefreiheit etc.)Weitere Hinweise:-"Kompendium"Alles auf der BOS Website unter dem Menü:Tools & Downloads.Eckzarge nach DIN 18111-1 für Mauerwerknach folgenden technischen Daten:Anzahl: \_\_\_ StückProfil, Fabrikat BOS: Eud(für gefälzt einschlagendes Türblatt und Einfachfalz)Wandart: MauerwerkAusführung: 1-teiligMaterial: grundiert, feuerverzinktes Feinblech nach DIN EN 10143Blechstärke: 1,5 mmAbmessungen (B x H):(mögliche Maße siehe Flyer: Stahlzargen nach DIN 18111-1)Rohbaumaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmFalzmaße: \_\_\_ x \_\_\_ mmGesamttiefe Zarge: 68,5 mmSpiegel vorne/hinten: 30/0 mmPutzwinkel vorne/hinten: 10/17 mmFalzaufschlag: 15 mmFalztiefe: 28,5 mm Schließebene:4,5 mm (Standard für gefälztes Holztürblatt)4,5 mm (Standard für 8 mm Glastürblatt)Fälzung: EinfachfalzDrückerhöhe: 1050 mm (je Seite vorgestanzt)Meterrissmarkierung: eingestanztBodeneinstand:30 mmDichtung: Hohlkammerdichtung (Standarddichtung, PVC)Anker: Eckzargen-NagelankerBandaufnahmen: 2 Stück BTV10200 je Seite (DIN rechts/links vorgerichtet)Hinweise:- Nicht verwendete Stanzungen der Bandaufnahmen  vor dem bauseitigen Lackieren ggf. spachteln  und grundieren.- Montage nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal!LEED- und DGNB-KriterienBOS Best Of Steel verbindet Zargen-Design mitnachhaltigem Bauen. In der Produktdatenbankbuilding-material-scout.com sind BOS-Stahlzargen inverschiedensten Ausführungen zu finden, die nachLEED- und DGNB-Kriterien bewertet wurden.Die mit der Montage beauftragte Person sollte übereine geeignete Ausbildung, praktische Erfahrung undein qualifiziertes Wissen verfügen, um Stahlzargensach- und fachgerecht montieren zu können. Nur sokann sichergestellt werden, dass sich die hoheQualität der Stahlzarge auch auf den späterenGebrauch überträgt.Die Massiv- und Ständerwerkswände bzw. deren Profilemüssen so ausgebildet sein, dass sie die statischenund dynamischen Kräfte, welche sich aus der Belastungdes verwendeten Türelements ergeben, zuverlässig undnachhaltig aufnehmen können. Massivwände sind nachden entsprechenden Normen zu erstellen. Bei Ständer-werkswänden sind die Vorgaben der Systemherstellerin Bezug auf die Ausgestaltung der Wandöffnungen,besonders im Hinblick auf die maximal zulässigenTürblattgewichte, zu befolgen.Architekten-Beratung: architekten@BestOfSteel.deTechnische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.Copyright: BOS GmbH, Emsdetten, den 27.07.2020  |